
Stadtplanungsamt Saarbrücken

Vergabeverfahren nach § 50 UVgO

zur

**Durchführung und Auswertung
von Verkehrserhebungen**

**als Grundlage für die Erarbeitung des
Mobilitätsplans SUMP Saarbrücken 2040**

Stand: 11.02.2025

1. Leistungsbeschreibung

1.1 Allgemeines

Die Landeshauptstadt Saarbrücken LHS schreibt im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach §50 der UVgO die Durchführung und Auswertung von Verkehrserhebungen im Stadtgebiet von Saarbrücken aus. Dabei sollen sowohl Knotenstromzählungen und Querschnittszählungen im Straßenraum als auch eine Parkraumerhebung im erweiterten Innenstadtbereich durchgeführt und ausgewertet werden. Die Ergebnisse der Erhebungen werden vom Auftraggeber (AG) genutzt, um Veränderungen im Mobilitätsverhalten festzustellen und damit auch eine Evaluation des Verkehrsentwicklungsplans 2030 durchzuführen. Die Ergebnisse der Verkehrserhebungen sind wichtige Grundlagendaten für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans zu einem nachhaltigen urbanen Mobilitätsplan SUMP Saarbrücken 2040. Dieser Planungsprozess soll ab Mitte 2025 beginnen. Darüber hinaus sollen die Daten auch für eine Aktualisierung und Kalibrierung des multimodalen Verkehrsmodells der Landeshauptstadt Saarbrücken verwendet werden.

Die vorliegende Ausschreibung umfasst alle erforderlichen Arbeiten für die Verkehrserhebungen inklusive Konzeption, Vorbereitung, Durchführung der Erhebungen, Auswertung und Darstellung der Ergebnisse, Abstimmungen mit dem AG, Übergabe der Daten in digitaler und Schriftform.

Alle im Leistungsverzeichnis nicht gesondert aufgeführten Leistungen, die zur Durchführung und Auswertung der Verkehrserhebungen erforderlich sind, sind in die Preise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Die vom AN erstellten Ergebnisse sind in digitaler und Schriftform dem AG zu übergeben und gehen in das Eigentum des AG über.

Alle Nebenkosten sind in das Angebot einzukalkulieren.

Nachfragen zum Angebot beantworten Herr Schöndorf (0681/905-4058, wolfgang.schoendorf@saarbruecken.de) oder Herr Kreis (0681/905-4184, christof.kreis@saarbruecken.de).

1.2 Rahmenbedingungen

Die Ergebnisse der hier ausgeschriebenen Verkehrserhebungen dienen der Evaluation des Verkehrsgeschehens in Saarbrücken, der Fortschreibung des VEP 2030 zu einem Mobilitätsplan SUMP Saarbrücken 2040 und der Aktualisierung des vorhandenen Verkehrsmodells.

Mit den Verkehrserhebungen sollen repräsentative Verkehrsbelastungen im fließenden Kfz-Verkehr und im Radverkehr (differenziert nach den 7 Fahrzeugklassen gemäß den Vorgaben der EVE 2012) an ausgewählten Knotenpunkten und wichtigen Straßenquerschnitten im Stadtgebiet von Saarbrücken ermittelt und ausgewertet werden. Als Anlage ist ein Übersichtsplan beigefügt, auf dem die Zählstellen (Knotenpunkte und Querschnitte) eingezeichnet sind.

Als weitere Leistung wird die Durchführung und Auswertung einer Belegungserhebung des Straßenraumparkens im erweiterten Innenstadtbereich angefragt. Der genaue Erfassungsbereich ist aus dem als Anlage beigefügten Parkraumplan erkennbar.

Dazu sind geeignete Erhebungsmethoden zu verwenden und im Angebot zu erläutern. Die Empfehlungen für Verkehrserhebungen EVE Ausgabe 2012 der FGSV sind zu berücksichtigen.

Die Konzeption der Erhebungen und die Festlegung der zeitlichen Durchführung der Verkehrserhebungen erfolgt in enger Abstimmung mit dem AG.

Die Ergebnisse der Verkehrserhebungen sind dem AG in anschaulicher Form (grafisch, tabellarisch) und geeigneten Datenformaten zur Verfügung zu stellen.

1.3 Zeitvorgaben

Der AG strebt - vorbehaltlich einer entsprechenden Zustimmung des Stadtrates – eine Auftragsvergabe im Frühjahr 2025 (Stadtratssitzung am 01.04.2025) an.

Die Erhebungen sollen schwerpunktmäßig vor den saarländischen Sommerferien durchgeführt werden, d. h. in den Monaten Mai – Juni 2025. Sofern in dem Zeitfenster einzelne Bereiche durch Baustellen oder sonstige Störungen beeinträchtigt sein sollten, müssen ggf. verschiedene Zählungen auf die Zeit nach den Sommerferien verschoben werden.

Die Erhebungen sollen an repräsentativen Werktagen außerhalb von Schulferien und außerhalb von Wochen mit deutschen oder französischen Feiertagen erfolgen. Als mögliche Erhebungstage kommen Normalwerktage (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) in Frage. Der AN sollte im Angebot einen Vorschlag für sinnvolle Erhebungszeiträume und die benötigte Anzahl von Erhebungstagen unterbreiten.

Der AN hat unverzüglich nach Auftragsvergabe einen Zeitplan für die verschiedenen Bearbeitungsschritte vorzulegen und mit dem AG abzustimmen. Dies ist in den Angebotspreis mit einzukalkulieren.

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Angebot ist zusammen mit den geforderten Angaben in einem verschlossenen Umschlag bis spätestens

12.03.2025 12:00 Uhr einzureichen bei:

**Landeshauptstadt Saarbrücken
Stadtplanungsamt
Bahnhofstraße 31
66111 Saarbrücken**

Der Umschlag ist kenntlich zu machen mit der Bezeichnung „**Angebot Verkehrserhebungen**“. Später eingehenden Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

1.4 Qualifikation des Auftragnehmers

Der AN hat drei im Leistungsumfang vergleichbare Projekte als Referenzen anzugeben. Das Angebot wird nur gewertet, wenn die geforderten Referenzen und Unternehmensangaben vollständig angegeben wurden.

Auftraggeber Stadt / Institution	Leistungsumfang	Ansprechpartner des Auftraggebers mit Tel.-Nr..	Datum Fertigstellung

Darüber hinaus sind vom AN folgende Angaben zur Struktur seines Unternehmens zu machen:

Name und Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung:

An welchem(n) der oben genannten Referenzprojekte hat die benannte Projektleitung mitgearbeitet:

Anzahl der Mitarbeiter/innen des mit der Durchführung betrauten Unternehmensbereiches:

1.5 Zuschlagskriterien, Gewichtung, Wertung und Vergabevorbehalt

Bei der Bewertung der Angebote werden folgende Zuschlagskriterien mit der angegebenen Gewichtung berücksichtigt:

Kriterium 1: Erhebungskonzept und Erhebungsmethodik (max. 40 Punkte)

Wichtung: 40%

Das vorgesehene Erhebungskonzept und die gewählten Erhebungsmethoden sind ausführlich zu beschreiben. Insbesondere werden Aussagen und ggf. erläuternde Unterlagen zu folgenden Punkten erwartet:

- Welche Erhebungstechnik wird für die verschiedenen Erhebungen eingesetzt?
- Wie erfolgt die Auswertung der Erhebungsdaten?
- In welcher Form werden die Daten aufbereitet und übergeben?
- Aussagen zum Zeitplan der Erhebungen

Kriterium 2: Angebotspreis (max. 60 Punkte)

Wichtung: 60%

Grundlage für die Wertung des Kriteriums 3 Angebotspreis sind die Gesamtkosten (brutto) gemäß den verbindlichen Vorgaben des AG für die Pos. 1 - 4. Die unter dem Punkt „Weitere Preisangaben“ genannten Kosten werden hierbei nicht berücksichtigt.

Die Wertung des Angebotspreises wird nach dem Verfahren aus dem Vergabehandbuch des Bundes durch lineare Interpolation zwischen dem günstigsten Angebotspreis und dem doppelten des günstigsten Angebotspreises durchgeführt. Die Preispunkte für ein Angebot werden zwischen dem günstigsten Angebotspreis (= maximale Preispunkte) und dem 2-fachen des günstigsten Angebotspreises (= 0 Preispunkte) ermittelt. Die Punkte für die übrigen Angebote werden linear interpoliert und das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Der Auftrag wird an den Bieter erteilt, der bei der Bewertung der beiden Zuschlagskriterien die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

Der AG behält sich die Vergabe vor, sofern der vorgesehene Finanzierungsrahmen deutlich überschritten wird oder die städtischen Gremien ihre Zustimmung nicht erteilen. Den Bietern werden für die Erstellung des Angebotes keine Kosten erstattet.

2. Leistungsverzeichnis

Pos 1 Klärung der Rahmenbedingungen

- Teilnahme an Abstimmungsterminen mit dem AG, Ortstermine zur Klärung der Aufgabenstellung und des Erhebungskonzeptes
- Zusammentragen von Grundlagedaten und notwendigen Unterlagen (unterstützt durch LHS)
- Ggf. Ortsbesichtigung der Erhebungsstellen im Hinblick auf Montage/Aufstellen der Zählgeräte

Pos 2 Verkehrserhebungen

Der AN entwickelt ein an den Zielen dieser Ausschreibung orientiertes Erhebungskonzept. **Bei der Angebotsabgabe ist ein prinzipielles Erhebungskonzept mitzuliefern.** Im prinzipiellen Erhebungskonzept wird die Art aller beabsichtigten Erhebungen und die methodisch daraus zu erwartenden Ergebnisse dargelegt.

Der genaue Umfang der Erhebungen wird nach Auftragsvergabe gemeinsam zwischen AN und AG festgelegt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Angebote ist für die Kalkulation von folgenden Erhebungen auszugehen (s. a. beigefügten Übersichtsplan der geplanten Zählstellen):

2.0 Detailliertes Erhebungskonzept

Entwicklung und Abstimmung eines an den Zielen dieser Ausschreibung orientierten detaillierten Erhebungskonzeptes. Es sind repräsentative Erhebungszeiträume zu ermitteln, die deutsche und französische Ferien- und Feiertage, Feierlichkeiten und geplante Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf das umliegende Straßennetz berücksichtigen.

2.1 Knotenstromzählungen an 70 St Knotenpunkten (gemäß Anlage)

- Erhebungszeiträume 2 Stunden während der Vormittags-Spitzenstunde und 2 Stunden während der Nachmittags-Spitzenstunde, Zählintervalle 15 Minuten
- Unterschiedliche Knotenpunktformen, überwiegend mit 4 Armen (mit enthalten sind aber auch die 4 Großkreisel: Ludwigsbergkreisel, Kreisel Wilhelm-Heinrich-Brücke, Kreisel Bismarckbrücke, Kreisel St. Arnual)
- Differenzierung nach 7 Fahrzeugklassen gemäß den Vorgaben der EVE 2012 (Fahrrad, Krad, Pkw/PkwA, Lfw, Lkw, Sattel-Kfz/LkwA, Bus)
- Sofern der Radverkehr auf eigener Infrastruktur im Seitenraum geführt wird, sind auch diese Verkehrsströme zu erfassen.

Alternativposition:

2.1a Knotenstromzählungen an 70 St Knotenpunkten (gemäß Anlage)

- *Erhebungszeiträume 4 Stunden während der Vormittags-Spitzenstunde und 4 Stunden während der Nachmittags-Spitzenstunde, Zählintervalle 15 Minuten*

- *Unterschiedliche Knotenpunktformen, überwiegend mit 4 Armen (mit enthalten sind aber auch die 4 Großkreisel: Ludwigsbergkreisel, Kreisel Wilhelm-Heinrich-Brücke, Kreisel Bismarckbrücke, Kreisel St. Arnual)*
- *Differenzierung nach 7 Fahrzeugklassen gemäß den Vorgaben der EVE 2012 (Fahrrad, Krad, Pkw/PkwA, Lfw, Lkw, Sattel-Kfz/LkwA, Bus)*
- *Sofern der Radverkehr auf eigener Infrastruktur im Seitenraum geführt wird, sind auch diese Verkehrsströme zu erfassen.*

2.2 Querschnittszählungen an 26 St Straßenquerschnitten (gemäß Anlage)

- Erhebung des Verkehrs eines Straßenquerschnitts, differenziert nach beiden Fahrtrichtungen, außerhalb von Autobahnen
- Querschnitte mit überwiegend 1 Fahrspur pro Fahrtrichtung, teilweise auch 2 Fahrspuren pro Richtung
- Erhebungszeitraum: 24 Stunden, Zählintervalle 15 Minuten
- Differenzierung nach Verkehrsarten
- 7 Fahrzeugklassen gemäß den Vorgaben der EVE 2012 (Fahrrad, Krad, Pkw/PkwA, Lfw, Lkw, Sattel-Kfz/LkwA, Bus)
- Sofern der Radverkehr auf eigener Infrastruktur im Seitenraum geführt wird, sind auch diese Verkehrsströme zu erfassen.

Pos 3

Durchführung und Auswertung einer Parkraumerhebung

- Belegungserhebung des Parkraums im öffentlichen Straßenraum im bewirtschafteten Parkraumbereich der Innenstadt an 4 verschiedenen Zeitfenstern (morgens, mittags, nachmittags, abends) eines repräsentativen Zähltages
- Die genauen Erhebungszeitfenster werden in Abstimmung mit dem AG festgelegt; die Belegungserfassung soll pro Zeitfenster jeweils innerhalb eines Stundenintervalls erfolgen.
- Aggregieren von sinnvollen Erhebungsabschnitten (gleiche Parkregelung, Abschnitt zwischen zwei Einmündungen, max. 30 Parkstände pro Erhebungsabschnitt)
- Ermittlung der Belegung (ohne Erfassung der Parkdauer) der einzelnen Parkbereiche (differenziert nach Bewohnerparken und kostenpflichtigem bzw. freiem Parken)
- Erfassungsbereich: siehe beigefügten Parkraumplan
- Grafische, tabellarische und schriftliche Darstellung der relevanten Erhebungsergebnisse
- Übergabe aller relevanten Ergebnisse in analoger und digitaler Form

Pos 4

Dokumentation und Datenübergabe

- Grafische, tabellarische und ggf. verbale Darstellung aller relevanten Ergebnisse der Verkehrserhebungen
- Übergabe aller Ergebnisse in Form aufbereiteter Rohdaten und in ausgewerteter Form, digital (auf alle Fälle auch im Format „Excel“, bei Bedarf auch die Video-Aufnahmen)

Das prinzipielle Erhebungskonzept ist im Auftragsfall zu detaillieren und 1 Monat nach der Auftragsvergabe als detailliertes Erhebungskonzept dem AG vorzulegen und abzustimmen.

Die Organisation und ggf. die Vergütung des Zähl- und Aufsichtspersonals erfolgt durch den AN und ist in den Preis einzurechnen. Das Zählpersonal ist vom AN während der Zählung zu überwachen.

Die Verkehrserhebungen sind auszuwerten und dem AG in ausgewerteter Form digital und in Papierform zu übergeben. Alle Original-Erhebungsformulare sind dem AG sortiert in Aktenordnern zum Verbleib zu übergeben.

Zusammenfassung

Pos 1	Klärung der Rahmenbedingungen	_____ €
Pos 2.0	Detailliertes Erhebungskonzept	_____ €
Pos 2.1	Knotenstromzählungen (70 Stck.)	_____ €
Pos 2.2	Querschnittszählungen (26 Stck.)	_____ €
Pos 3	Parkraumerhebung	_____ €
Pos 4	Dokumentation und Datenübergabe	_____ €
Summe Pos. 1 – 4		_____ €
Nebenkosten		_____ €
Summe netto		_____ €
MwSt. 19%		_____ €
Summe Pos. 1 – 4 Brutto		_____ €

Weitere Preisangaben (netto inkl. aller Nebenkosten):

Alternativposition:		
Pos. 2.1a	Knotenstromzählungen (70 Stck.)	_____ €
Preis pro zusätzlichem Knoten Knotenstromzählung nach Pos. 2.1		_____ €
Preis pro zusätzlichem Querschnitt Querschnittszählung nach Pos. 2.2:		_____ €

Datum, Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters